

24. isw-forum



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

DIGITALE ARBEIT UND INDUSTRIE 4.0

Samstag 16. Juli 2016 – 10 bis 17 Uhr

München, Gewerkschaftshaus
Schwanthalerstraße 64 (U4+U5 Theresienwiese)

■ **Hans-Jürgen Urban**

Mitglied im Vorstand der IG Metall

**Digitale Arbeit: Rationalisierungsstrategie
des Kapitals oder Humanisierungspotenzial
für die Beschäftigten?**

■ **Thomas Hagenhofer**

Mitglied im ver.di-Arbeitskreis Medien

**Leere Fabrikhallen? Die Auswirkungen
der Digitalisierung auf die Beschäftigten**

■ **Marcus Schwarzbach**

Berater für Betriebsräte

**Digitalisierung und Arbeitszeit:
Work around the clock?**

Unter Industrie 4.0, der "vierten industriellen Revolution", wird die Digitalisierung aller Wertschöpfungsketten in Vertrieb, Industrie und Logistik verstanden. Es geht um die digitale Vernetzung aller Arbeitsbereiche, von Zulieferern und Kunden über das Internet. Alle Konzepte haben umfangreiche Produktivitätssteigerungen und Rationalisierungen zum Ziel.

Kommt es zur "mensenleeren Fabrik"? In welchen Bereichen muss mit Arbeitsplatzverlusten gerechnet werden? Wie wird das Arbeitszeit-Regime, ist Arbeit "on demand" das Konzept der Zukunft? Wie kann die Digitalisierung für Mitbestimmung und Wirtschaftsdemokratie genutzt werden? Welche Aufgaben kommen auf Gewerkschaften und Betriebsräte zu?

Eintritt: 5 EUR / ermäßigt 3 EUR

Verantw. im Sinne des Presserechts: Monika Ziehaus c/o isw e.V., Joh.-v.-Werth-Str. 3, 80639 München. Eigendruck im Selbstverlag

ISW

Institut für
sozial-ökologische
Wirtschaftsforschung
München e.V.